

Vampire würzen närrisches Menü

- I-Hager-Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus
- Sketche und Tänze begeistern Publikum



VON HOLGER KLEINSTÜCK
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Überlingen-Bamberg – Pizzabäcker und Hausmänner, kesse Sohlen und invalide Vampire: Narren, vorwiegend aus den Überlinger Teilorten, haben sich an viel Parodie und Witz beim „Internationalen Frühschoppen der Neuzeit“ im Dorfgemeinschaftshaus Bamberg erfreut. Gastgeber war der Narrenverein Kuckucks I-Hager, deren Präsident Werner Brodmann das närrische Volk begrüßte.

Für fetzig-klingende Musik aus blaugelber Ecke mit vielen Tuscheln sorgte eine rund 20-köpfige Abordnung der Harmonie Lippertsreute unter Dirigent Uwe Keller. Und Conférencier Willi Hahn hielt die Lachmuskeln mit vielen Witzen in Bewegung: Jeder Frühschoppengast weiß jetzt, dass das dünnste Buch der Welt „Was Männer über Frauen wissen“ ist.

Werner Brodmann als „Werner“ hatte zunächst nicht nur Spaß am flotten Dreier („musst du einen BMW kaufen“), sondern formulierte sein „Halleluja“ (ungewollt in „Halleluja“ um, was ihm während der ganzen Veranstaltung spaßeshalber vorgehalten wurde. Boris und Rodger alias Heiko Breyer und Martin Buser bewarben sich als Tennisspieler für die Sportler des Jahres, beleuchteten aber primär das lokale Geschehen. Viel Applaus gab es auch, als Hausmann Heinz Baumann, langjähriger Kassierer des Vereins, viel Närrisches zum Besten gab und dabei verkündete, dass er für ein Viertel oder Schorle immer zu haben sei. Und die Pizzabäcker Sigi und Patrick Weber demonstrierten in der Pizzeria Clari ihre Art des Pizzabackens.

Tänze waren auch bei den Kuckucks I-Hagern das Salz in der Suppe. Den Auftakt machten die vier Mädchen der „Power Generation“: Britta Hahn, Vanessa Schnell, Laura Schwall und Jana Zimmermann forderten zur ersten Zugabe auf. Diese „mussten“ auch die neun invaliden Vampire spielen – der von Goga Renk einstudierte Tanz riss die Gäste mit.

Ein Männerballett hatte Bamberg mit Matthias Hahn, Fabian Hummersik, Moritz Kohler und Daniel Straub auch – inszeniert von Lena Beck. Wogen der Begeisterung dann beim Finale, als sich alle Akteure zum Narrenmarsch auf der Bühne um ihren Präsidenten scharten und sich über „das beste Publikum, was wir je hatten“ freuten.



Die „Invaliden Vampire“ mit ihrer Chefin Goga Renk (vorne Mitte) begeisterten beim Frühschoppen des Narrenvereins Kuckucks I-Hager in Bamberg mit ihrem Tanz, der natürlich wiederholt werden musste. BILDER: HOLGER KLEINSTÜCK



Zum Abschluss des dreistündigen Frühschoppens versammelten sich alle Akteure neben ihrem Präsidenten Werner Brodmann (links) auf der Bühne.



Patrick (links) und Sigi Weber waren beim Frühschoppen als Pizzabäcker in der Pizzeria Clari unterwegs.



Die vierköpfige „Power Generation“ musste ihren Tanz wiederholen. Einstudierte hatte ihn Jana Zimmermann (vorne links).



Matthias Hahn, Fabian Hummersik, Moritz Kohler und Daniel Straub führten ein Männerballett auf der Bühne auf.



Martin Buser (Mitte) und Heiko Breyer (rechts) wollten sich als Tennisspieler für den Sportler des Jahres bewerben. Links der Schiedsrichter Florian Rösch.



Werner Brodmann, Präsident der Bamberger Kuckucks I-Hager, begrüßte die Gäste zum „Frühschoppen der Neuzeit“.